

# Inhalt

## Kapitel 1:

<b>Einleitung</b> . . . . .	<b>13</b>
1.1 Zielsetzung und Fragestellungen . . . . .	13
1.2 Forschungslage . . . . .	18
1.3 Quellenlage . . . . .	21
1.4 Gliederung . . . . .	24
1.5 Methodische Aspekte . . . . .	26
1.6 Zur Textgestaltung . . . . .	27

## Kapitel 2:

<b>Arthur Seyß-Inquart: Biografische Entwicklung bis Mai 1940</b> . . . . .	<b>29</b>
2.1 Kindheit und Jugend . . . . .	29
2.2 Soldat und Rechtsanwalt . . . . .	33
2.3 Von der ‚Befriedung‘ zum ‚Anschluss Österreichs‘ . . . . .	37
2.4 Bundeskanzler und Reichsstatthalter . . . . .	53
2.5 Chef der Zivilverwaltung in Krakau und Stellvertretender Generalgouverneur in Polen . . . . .	61

## Kapitel 3:

### Die Niederlande unter deutscher Besatzung.

<b>Phaseneinteilung</b> . . . . .	<b>69</b>
3.1 Erste Phase: Werben für den Nationalsozialismus (Mai 1940 bis Februar 1941) . . . . .	71
3.2 Zweite Phase: Verhärtung (Februar 1941 bis März 1943) . . . . .	77
3.3 Dritte Phase: Weitere Radikalisierung (März 1943 bis September 1944) . . . . .	91
3.4 Vierte Phase: Verfall der deutschen Herrschaft (September 1944 bis Mai 1945) . . . . .	102

## Kapitel 4:

<b>Ernennung zum Reichskommissar</b> . . . . .	<b>109</b>
--	------------

**Kapitel 5:****Nationalsozialistische Zivilverwaltung.**

<b>Grundlagen und Grenzen von Seyß-Inquarts Machtstellung . . . . .</b>	<b>121</b>
5.1 Rechtlich-politische Aspekte . . . . .	122
5.2 Der Reichskommissar im polymorphen Machtgefüge des NS-Systems . . . . .	127
5.3 Das Verhältnis zu SS und Reichsinstitutionen . . . . .	135
5.4 Der Reichskommissar in seiner Behörde . . . . .	164
5.5 Justizwesen und Gnadenrecht . . . . .	178

**Kapitel 6:****Politische Ziele der ‚Aufsichtsverwaltung‘:**

<b>Nazifizierung und Gleichschaltung . . . . .</b>	<b>193</b>
6.1 Seyß-Inquart und das „eng verwandte germanische Volk“: Zwischen „Reichsinteressen“ und ‚Politik der ausgestreckten Hand‘ . . . . .	195
6.2 Deutsche Aufsichtsverwaltung, niederländische Behörden und parlamentarische Vertretungskörperschaften . . . . .	212
6.3 Gleichschaltung von Parteien, Medien und gesellschaftlichen Organisationen . . . . .	234
6.3.1 Das Experiment der ‚Niederländischen Union‘ im Kontext der Gleichschaltungspolitik . . . . .	235
6.3.2 Die Gleichschaltung des Parteiwesens . . . . .	239
6.3.3 Die faschistischen Parteien: Von wohlwollender Förderung zum Verbot . . . . .	242
6.3.4 Die Gleichschaltung der Gewerkschaften . . . . .	245
6.3.5 Einbindung und Gleichschaltung der niederländischen Wirtschaft . . . . .	248
6.3.6 Die Gleichschaltung der Medien . . . . .	249
6.4 Grenzen der Gleichschaltung: Die Kirchen und der Ärztestreik . . . . .	256

**Kapitel 7:****Seyß-Inquart und die ‚Nationalsozialistische Bewegung der**

<b>Niederlande‘ (NSB) . . . . .</b>	<b>275</b>
7.1 Ambivalente Grundhaltung . . . . .	276
7.2 Die Frage einer NSB-Regierung . . . . .	282
7.3 Auseinandersetzungen um niederländische SS-Freiwillige . . . . .	303
7.4 Reichskommissariat, SS und die ‚Säuberungen‘ in der NSB 1944/45 . . . . .	312

**Kapitel 8:**

<b>Judenverfolgung . . . . .</b>	<b>321</b>
8.1 Schaffung rechtlicher Grundlagen . . . . .	323
8.2 Anspruch auf politische Steuerung . . . . .	346
8.3 Persönliches Engagement – Beispiele . . . . .	352
8.4 Diskrepanz zwischen Wissen und Reden über den Genozid . . . . .	359

8.5	„Arisierung“ zwischen deutschen und niederländischen Nationalsozialisten . . . . .	366
8.6	Seyß-Inquart und die Judenverfolgung – eine Bilanz . . . . .	369
<b>Kapitel 9:</b>		
	<b>Die Verfolgung von Sinti und Roma . . . . .</b>	<b>377</b>
<b>Kapitel 10:</b>		
	<b>Geiselpolitik und Bekämpfung von Widerstand . . . . .</b>	<b>383</b>
10.1	Zwischen Prävention und Repressivmaßnahmen . . . . .	386
10.2	Die ‚indonesischen‘ Geiseln . . . . .	403
10.3	Internierung und Freilassung von Johan Huizinga . . . . .	407
<b>Kapitel 11:</b>		
	<b>Wirtschaftspolitik . . . . .</b>	<b>411</b>
11.1	Phasen und Zielsetzungen . . . . .	412
11.2	Die Niederlande in der nationalsozialistischen Großraumwirtschaft . . . . .	419
11.3	Gelenkte Wirtschaft. Instrumentalisierung, Ausbeutung und Raubpolitik . . . . .	427
11.4	Arbeitsdienst und Zwangsarbeit . . . . .	461
<b>Kapitel 12:</b>		
	<b>Nationalsozialistische Kultur- und Wissenschaftspolitik . . . . .</b>	<b>487</b>
12.1	Konzeptionelle Grundlagen . . . . .	487
12.2	Instrumente nationalsozialistischer Kultur- und Wissenschaftspolitik . . . . .	497
12.3	Zugriff auf Schulen und Hochschulen . . . . .	506
12.4	Seyß-Inquart und die reichsdeutsche Kulturpolitik – die Deutsche Akademie . . . . .	514
<b>Kapitel 13:</b>		
	<b>Exkurs: ‚Europa‘, ‚Abendland‘ und reichspolitische Ambitionen . . . . .</b>	<b>521</b>
<b>Kapitel 14:</b>		
	<b>Seyß-Inquart und die Agonie des NS-Systems . . . . .</b>	<b>535</b>
14.1	Zivilverwaltung unter Kriegsbedingungen . . . . .	535
14.2	Überflutungen und Politik der ‚verbrannten Erde‘ . . . . .	550
14.3	Verhandlungen mit der Gegenseite . . . . .	553
14.4	Durchhalteparolen . . . . .	565
14.5	Designierter Außenminister im Kabinett Dönitz . . . . .	568
14.6	Festnahme und Internierung . . . . .	572
<b>Kapitel 15:</b>		
	<b>Der Nürnberger Prozess. Verteidigung – Urteil – Hinrichtung . . . . .</b>	<b>577</b>

**Kapitel 16:**

<b>Zusammenfassung</b> . . . . .	<b>617</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> . . . . .	<b>631</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> . . . . .	<b>634</b>
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b> . . . . .	<b>636</b>
1. Arthur Seyß-Inquart . . . . .	636
1.2 Veröffentlichte Schriften . . . . .	636
1.2 Unveröffentlichte Manuskripte und Typoskripte . . . . .	639
2. Andere Manuskripte und Typoskripte . . . . .	640
3. Sonstige unveröffentlichte Quellen . . . . .	640
4. Periodika und Filme . . . . .	644
5. Sonstige gedruckte Quellen, Quelleneditionen und Memoiren . . . . .	645
6. Interviews und Korrespondenz . . . . .	653
7. Internetportale . . . . .	653
8. Sekundärliteratur . . . . .	654
<b>Register</b> . . . . .	<b>681</b>